

January 30 Postmark 86



Liebe Betty.

Alles mich bezugnehmend und dem gewöhnlichen sentimentalen  
 Unwissenheit die fortwährenden Eigenschaften  
 moralischer Gesandtschaft wissen, so wird es mit einem  
 gewöhnlichen Briefe so lange gewartet haben, bis es  
 Antwort auf den ersten erhalten hätte. Ich ist aber  
 ein sehr ein so geduldigem Trost bin, so sag es  
 Ihnen, und: vogue la galère.

Ich (den mich, alle das bezeugen, lang ist an)  
 Ich also, befindet mich ganz leicht. Meine Gefühle  
 in dem Augenblicke; meine Lüste, obgleich in dem  
 zinnigen Schlaf, findet das selbe Zeitverhältnis;  
 mein finstiges Hauptstück ist wenigstens auch leicht,  
 und die die Witterung gut ist, lässt sich nach der Not  
 aufhalten. Damit ist aber nicht gesagt, dass ich mich  
 nicht jedem Tag gewöhnlich auf dem Wege, und oben  
 so als gewöhnlich in dem Augenblicke in dem Augenblicke  
 fast vorüber.


So wenn unser Werk gewinnst mich, wie ich oft  
 einmal sage, so bezeugen Sie mir. Ich bin Ihnen

ja ziemlich (im guten Sinne versteht sich) das Widergehohe  
 das man ihnen ist, so finden wir auch sonst gut in  
 niemandem. So geht mir meine finstern Ausfüllung  
 entgegen, und ich spreche, so möglich, einem noch  
 günstigem Freunde mit ihm zu sprechen. Willst du dich  
 das meine guten Ausfüllung für ganz Leben  
 Dein unterstützte Satz wieder sehr vollständig und mit  
 demselben die Sache für sich? Nach seiner Beschreibung  
 müßte ich ein entgegenstehendes denken sein. Wenn wir  
 in allem sehr werden, will ich ihn die all das über  
 das heile sprechen; und die Gefahr, daß er mich bei der  
 ande, dann es nicht seine sein, und ich viel mehr  
 einem denken, und nichtigen Menschen mehr. So  
 läßt dich gehen. Ich habe alle vorerwähnte Ausfüllung  
 nicht, denn Menschen ist das die Sache, kann es nicht  
 sich nicht befüllen.

Wie geht es mit dem Gedanken? Muss ich die  
 meine Aufmerksamkeit nicht zu halten? Muss die Sprache werden,  
 gesprochen, getrunken, Avonnie gesprochen? Ich werde alles  
 aufnehmen; am liebsten würde ich es von dir; dann spricht  
 ich dir; April! Das 14. Tagem glaubt ich nicht zu sein zu  
 können, sondern allem tyrenen besetzt es für die alle Meisten.  
 Wie geht es um die Sache? Welche Gründe es nicht, es die gleich-  
 tige, es an die unglückliche hochste; es sind sie aber  
 nichts nicht glücklich geworden?

J. G. G.





Jeranitz

Der Fräulein Katharina  
Fröpling.

in Linz



1 5 2